



SYMPOSIUM | FH SALZBURG

Schedule

Freitag, 14.05.2004

10:00

Eröffnung

11:00 – 13:00

*Entzauberung Multimedialer
Welten*

Peter Post

Leonhard Lass

Gregor Ladenhauf

Sebastian Oschatz

13:30 – 18:30

Hardware Software Wetware

Helma Töpfer

Armin Medosch

Andy Müller-Maguhn

Podiumsdiskussion

Freitag, 14.05.2004

Beginn 20:30

*Die Instrumentalisierung der
Zukunft*

Podiumsdiskussion

u.a. mit Margarete Jahrmann,

Armin Medosch,

Andy Müller-Maguhn,

Wolfgang Pree

moderiert von Monika Mokre

Samstag, 15.05.2004

11:00 – 14:30

*Kunst Apparate Programm-
anwendungen*

Hans Ulrich Reck

Margarete Jahrmann

Claus Pias

15:30 – 17:30

Die Politik der Netze

Geert Lovink

Jeanette Hofmann

Abschlussdiskussion

Samstag, 15.05.2004

18:00 – 20:00

*Zum Abschluß des Sympo-
sions treffen sich nochmals
Vortragende aller Panels um
gemeinsam über wesentliche
Fragestellungen zu diskutieren
und sie aus ihren jeweiligen
Perspektiven zu beleuchten.*

Das Symposium verbindet künstlerische, technologische und politische Ansätze. Vortragende aus unterschiedlichen Bereichen thematisieren aus ihren Blickwinkeln das Spannungsverhältnis von technischer und gesellschaftlicher Medienentwicklung. In einer Abschlussdiskussion werden die alle Anwendungsbereiche verbindenden Probleme erörtert, so auch die Frage nach Dispositiven, mittels derer soziale, politische und ökonomische Grenzen gezogen werden, die jenseits technologischer Bedingungen liegen. Ebenso sollen die Potentiale und sozialen Elemente, die in Technologien enthalten sein können, danach befragt werden, wieweit mit diesen Grenzen unterwandert und Gegen-Diskurse entwickelt werden können.

Jeanette Hofmann, die unter anderem am letzten wsis teilgenommen hat und Geert Lovink setzen sich mit politischen Strategien, sozialen Konzepten und wirtschaftlichen Interessen zum „freien“ Internet auseinander.

Von künstlerischer und kunstwissenschaftlicher Seite beleuchten Hans Ulrich Reck, Claus Pias und Margarete Jahrmann diesen Prozess, den H.U. Reck in der Kunst treffend als Häufung „synästhetischer Erregungserlebnisse“ beschrieben hat.

Grenzen, Potentiale und Möglichkeiten der Technologie aus netzaktivistischer und gestalterischer Sicht werden vom Internetforscher Armin Medosch („Freie Netze“), dem ehemaligen ICANN-Direktor und Mitglied des Chaos Computer Club Andy Müller-Maguhn und der Designerin Helma Töpfer diskutiert.

Die Designer Peter Post (Studio Dumbar) und Sebastian Oschatz sowie die Künstler Leonhard Lass und Gregor Ladenhauf setzen sich mit den Grundlagen der Gestaltung von Medienwelten auseinander und zeigen Veränderungen im Prozess der medialen Kreation auf, die sich durch neue Technologien und deren Anwendbarkeiten ergeben.

→ Eintritt frei